

+49 30 57799422

Nachbarschafts- und Begegnungsstätte  
„Club Spittelkolonnaden“  
Leipziger Straße 47  
10117 Berlin

Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
Frau Ministerin Ursula von der Leyen  
Wilhelmstr. 49  
10117 Berlin

16.04.2010

Deutscher Bundestag  
Haushaltsausschuss  
Platz der Republik  
11011 Berlin

Sehr geehrte Frau von der Leyen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Sorgen haben wir von der Haushaltssperre für die Bundesagentur für Arbeit, die Jobcenter und damit für den öffentlich geförderten Beschäftigungssektor hier in Berlin gehört.

Seit mehr als einem Jahr arbeiten wir im Club Spittelkolonnaden, dem einzigen Stadtteilzentrum im Einzugsgebiet der Leipziger Straße in Berlin – Altmitte in einer geförderten Maßnahme.

Für uns ist diese Arbeit ein Rettungsanker. Wir haben das Gefühl, wieder gebraucht zu werden und sinnvoll tätig sein zu können.

Hier im „Club Spittelkolonnaden“ werden viele Veranstaltungen organisiert und durchgeführt, wird bürgerschaftliches Engagement wirkungsvoll unterstützt.

Jeden Monat kommen viele Gäste zu uns, die unser breit gefächertes Angebot gern nutzen. Als Einrichtung für Jung und Alt ist unser Club für viele Anwohner ein fester Bestandteil in der Gestaltung des Alltags geworden. Mit unserer Arbeit können wir dazu beitragen, vor allem auch ältere Menschen aus der Isolierung heraus zu holen, ihnen zu helfen, mit Fragen des täglichen Lebens besser zu recht zu kommen.

Nach Jahren vergeblicher Arbeitssuche konnten wir uns hier ein Arbeitsfeld erschließen, das uns viel Spaß macht und im Interesse des Gemeinwohls unbedingt erhalten werden muss.

Wir haben deshalb auch die Schaffung des öffentlich geförderten Beschäftigungssektors durch die verantwortlichen Politiker hier in Berlin sehr begrüßt. Es gilt, diese Art der Förderung von Arbeitsplätzen unbedingt zu erhalten. Wir sind der Meinung, sie sollte sogar weiter ausgebaut werden.

Durch die Haushaltssperre ist dies alles in Frage gestellt und unsere Arbeitsplätze sind gefährdet. Wenn wir zurück in Hartz IV fallen, trifft das nicht nur uns persönlich. Wenn wir keine sinnvolle Arbeit haben, leiden auch unsere Familien darunter. Es fehlt jetzt schon an vielen Stellen das nötige Geld. Dann haben wir erst recht nicht mehr die Möglichkeit, mit unseren Kindern schöne gemeinsame Erlebnisse und ein

+49 30 57799422

menschenwürdiges, auf die Zukunft gerichtetes Leben zu planen. Wir wollen weiterhin ein sinnerfülltes Leben führen können.

Wir fordern Sie deshalb auf, sich stärker für die Belange der Menschen einzusetzen, den öffentlich geförderten Beschäftigungssektor zu unterstützen in einer älter werdenden Gesellschaft, in der viele auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Ohne geförderte Maßnahmen sind diese zusätzlichen Arbeiten in solchen Einrichtungen wie unser „Club Spittelkolonnaden“ nicht zu erbringen.

Hochachtungsvoll

Renate Zölke  
Petra Audert  
Monna Wittig  
Claudia Dempke  
Tatjana Flomun  
Scheidmann  
M. Köcher  
K. Kowalek  
K. Fäwre  
D. Neust  
M. J. emondorf  
Carole Palander